



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Si j'étais riche, Grammatik Teil II

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



I.C.11

Grammatik

Si j'étais riche – Teil II: Mit induktiven Übungen zum *conditionnel* Lernernautonomie und Sprachkompetenz fördern (ab 4. Lernjahr)

Prof. Dr. Inez De Florio-Hansen
Mit Illustrationen von Julia Lenzmann



© RAABE 2020

© Thinkstock

Der zweite Teil dieser Unterrichtseinheit zur Grammatik ist dem *conditionnel* gewidmet. Am Beispiel unerfüllter Wünsche und denkwürdiger Aussprüche erarbeiten die Schüler induktiv den Gebrauch irrealer Bedingungssätze und wiederholen die Formen des *conditionnel présent* und *passé*. Der Fokus liegt dabei auf einer sprachsensiblen und komparatistischen Betrachtung. Die Materialien knüpfen an die Lebenswirklichkeit der Schüler und können als Lernzirkel eingesetzt werden.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe/Lernjahr:	9–11 (G8), 10–12 (G9)
Dauer:	4–6 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	1. Sprachkompetenz: Reflexion zum Wert des <i>conditionnel</i> , Formulierung von Regeln, Bildbeschreibungen, Stellungnahmen, reale und irrealer Pläne und Wünsche ausdrücken, 2. Grammatikalische Kompetenz: durch Lückentexte sowie Umformen von Texten Verbformen trainieren und wiederholen
Thematische Bereiche:	<i>conditionnel</i>
Medien:	Lückentexte

Zum Aufbau der Unterrichtsreihe

Im zweiten Teil dieser Unterrichtseinheit **entdecken** Ihre Schülerinnen und Schüler¹ vielfältige **Funktionen und Ausdrucksmöglichkeiten des *conditionnels*** und vertiefen ihre Kenntnisse durch motivierende, induktiv gestaltete Übungen. Während Teil 1 (in der vergangenen **RAAbits Französisch 105 im März** erschienen) das *futur* behandelte, ist dieser Teil dem Erlernen des *conditionnel* und den irrealen Bedingungssätzen vorbehalten. Die beiden grammatikalischen Themen bauen aufeinander auf beziehungsweise ergänzen sich, die Materialien von Teil 1 und 2 können aber auch unabhängig voneinander eingesetzt werden. Es wird jedoch beim Einsatz dieses Materials davon ausgegangen, dass die Lernenden mit der Bildung und dem Gebrauch des *futur* vertraut sind.

Im Rahmen dieser Grammatikeinheit kommt es immer wieder zu Sprachvergleichen **zwischen dem Französischen und dem Deutschen**, sodass die Schüler viele Möglichkeiten entdecken, in der Fremdsprache Gedankengänge und Redeabsichten anders auszudrücken und damit verbunden auch andere Schwerpunkte zu setzen als im Deutschen, oder anderen Sprachen.

In **M 1** geht es um eine Differenzierung französischer Ausdrucksformen, nämlich den Unterschied zwischen ‚immer wenn‘ (**frz. *quand***) und **wenn/falls (frz. *si*)**. Nach dieser Gegenüberstellung fällt es den Lernenden nicht mehr schwer, die Formen des ***conditionnel présent*** zu bilden und anzuwenden (**M 2**). Mithilfe geeigneter Beispiele machen sie sich mit **irrealen Bedingungssätzen** vertraut (**M 3**). Entsprechende inhaltliche Analysen wenden sie zunächst auf eigene **unerfüllbare Wünsche** und vermeintliche Vorbedingungen von Glück, nämlich Reichtum, an. Weitere inhaltliche Vorgaben ermöglichen es den Lernenden, die Auseinandersetzung mit irrealen Gegebenheiten zu vertiefen. Schließlich wird das ***conditionnel passé*** behandelt, um irrealen Bedingungen auch in Bezug auf die Vergangenheit auszudrücken (**M 4**).

Diese Unterrichtseinheit beruht auf **zwei Prinzipien**. Vielseitige Aufgaben der **kontrastiven Sprachbetrachtung** sollen eine **induktive Grammatikvermittlung** gewährleisten. Auf dieser Grundlage soll ermöglicht werden, rasch von der Bildung der Verbformen zu inhaltlichen Bereichen überzugehen. Die Konzeption der Materialien zielt auf die **Förderung der Lernerautonomie**. Dieses Ziel soll erreicht werden, indem **kooperative Lernsettings** geschaffen und **Selbsttätigkeit** und **Selbstevaluation** und –reflexion gefördert werden. Ein Schwerpunkt liegt daher auf der Methode des Unterrichtsgesprächs bzw. der **Gruppendiskussionen** (im Plenum).



Hinweis: Bei dieser Unterrichtsreihe handelt es sich um eine Serie, die aus zwei Teilen besteht. Den ersten Teil zum *futur* haben Sie bereits im März 2020 (RAAbits Französisch 105) erhalten. Sie können ihn sonst auch über unseren Webshop unter www.raabe.de erwerben.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im weiteren Verlauf nur noch „Schüler“ verwendet.

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Gegenüberstellung von *quand* und *si*

M 1 **Au moment où ... ou bien au cas où ...?** / Unterscheidung zwischen gewohnheitsmäßigen Handlungen (*quand*) und realen Bedingungen (*si*)

2./3. Stunde

Thema: Einführung irrealer Bedingungssätze

M 2 **Que exprimer une condition irréaliste?** / Einführung des *conditionnel présent* ausgehend vom *futur simple* (Ausdruck irrealer Bedingungen der Gegenwart)

4. Stunde

Thema: Vertiefung irrealer Bedingungssätze

M 3 **Des conditions irréelles sans limites** / Weitere Anwendung und Formulierung irrealer Bedingungssätze in verschiedenen Kontexten

5. Stunde

Thema: Einführung des *conditionnel passé*

M 4 **Le conditionnel passé** / Kennenlernen der Formen und des Gebrauchs des *conditionnel passé* (Ausdruck irrealer Bedingungen in der Vergangenheit)

Lehrwerksbezug:

Einführung des *conditionnel présent*:

- À plus! 4. Nouvelle édition. Unité 1: *Demain n'est pas loin*. Cornelsen, Berlin 2015.
- À plus! 4. Cycle long. Dossier 1: *Les autres et moi*. Cornelsen, Berlin 2009.
- Découvertes 4, Série jaune, Unité 2: *Un séjour à l'étranger? – Avec plaisir!*. Klett, Stuttgart 2015.

Einführung des *conditionnel passé*:

- À plus! 4. Nouvelle édition. Module A: *Au cinéclub*. Cornelsen, Berlin 2015.
- À plus! 4. Cycle long. Dossier 1: *Les autres et moi*. Cornelsen, Berlin 2009.





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Si j'étais riche, Grammatik Teil II

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

